

### 1. Reinzucht / Rassenzucht

Ziel: Züchtung eines ausgeglichenen Bestands mit bestimmten Merkmalsausprägungen.

Vater- und Muttertiere gehören einer Rasse an. Die Zuchtwertschätzung baut auf den Ergebnissen der Leistungsprüfungen auf und nur die positiven Phänotypen werden zur Nachzucht eingesetzt.

Vorteil: Durch die Festlegung auf bestimmte Leistungsmerkmale sind die Tiere optimal für ihre jeweilige Nutzungsrichtung zu halten.

Nachteil: Der Zuchtfortschritt ist nur relativ gering, da nur eine eingeschränkte genetische Variation zur Verfügung steht.

### 2. Inzucht

- ist eine strengere Form der Reinzucht

Ziel/Vorteil: Schnelle Festlegung bestimmter genetischer Merkmale durch die Kreuzung von Tieren mit engem Verwandtschaftsgrad z. B. Vater X Tochter, Bruder X Schwester, u.ä.

Nachteil: Durch die enge verwandschaftliche Beziehung kommt es zu Leistungsdepression ( in Abhängigkeit vom Inzuchtkoeffizient)

### 3. Gebrauchskreuzungen

- Kreuzung von Tieren verschiedener Rassen zur Erzeugung von Mastlämmern:  
z.B. Fruchtbarkeit der Mutterrasse und gute Mastfähigkeit der Vaterrasse

Vorteile:

- höhere Vitalität der Lämmer ( Heterosiseffekt)
- gute Ausnutzung unterschiedlicher Produktionsbedingungen für eine wirtschaftliche Lammfleischproduktion

Nachteil: Einsatz mehrerer Böcke oder verstärkter Tierzukauf notwendig, um die Mutterbasis reinrassig zu halten

Zweirassenkreuzungen:

Beispiel:

Texel (m) X Milchschaf (w)  
Texel (m) X Merinolandschaf (w)  
Suffolk (m) X Schwarzkopf (w)  
Merinofleisch (m) X Weiße Hornlose Heidschnucke (w)

es sind auch Dreirassenkreuzungen in der Literatur beschrieben.

#### **4. Verbesserungs- oder Kombinationskreuzung**

- führt zu einer veränderten oder evtl. zu einer neuen Rasse  
z.B. Merinofleischschaf: Wollmerino X Leicester
- oder Vorstufe der Verdrängungskreuzung

#### **5. Verdrängungskreuzung**

Das Erbgut der einen Rasse wird durch die eingekreuzte Rasse verdrängt.